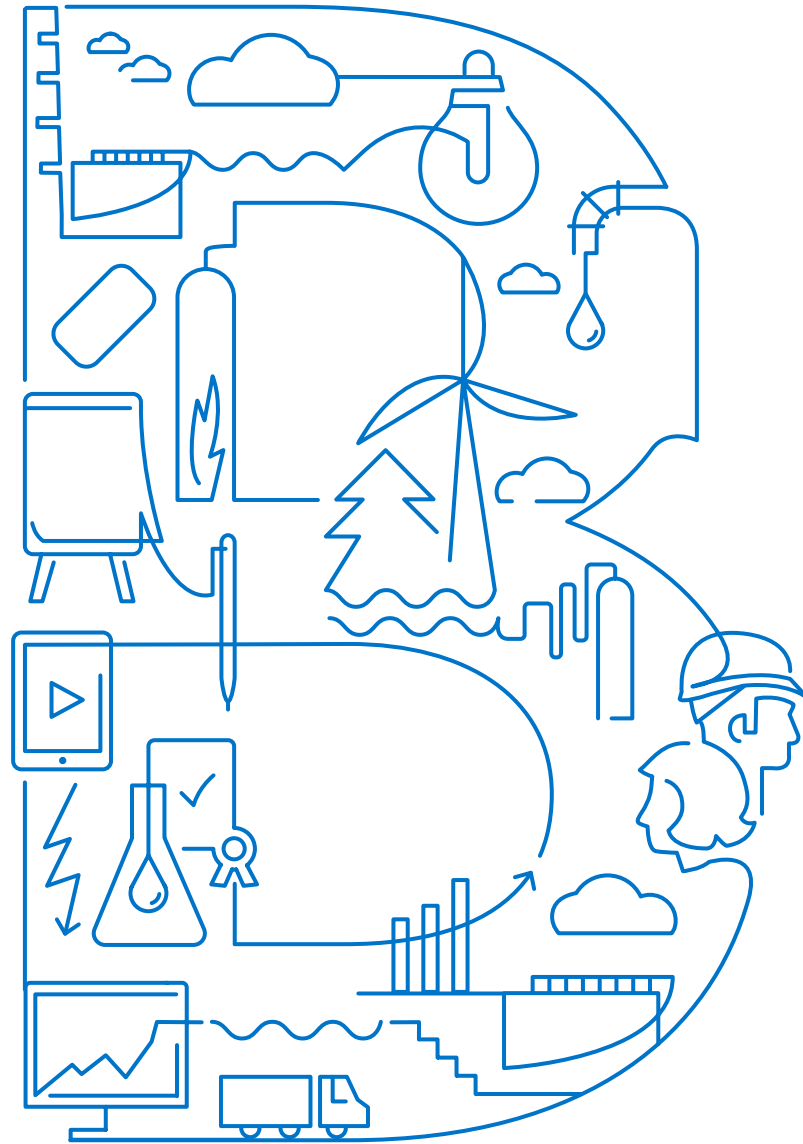


2021
ZWISCHENMITTEILUNG
ZUM 1. QUARTAL



BALANCE



H&R GmbH & Co. KGaA

Überblick

- Erfolgreicher Jahresstart 2021
- Operatives Ergebnis deutlich über Vorjahr

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

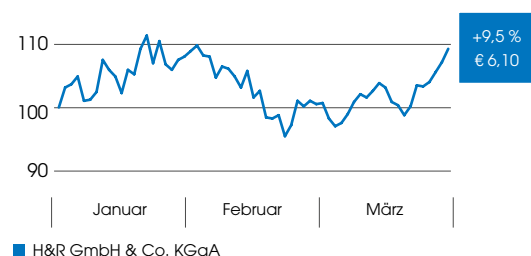
IN MIO. €	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	241,4	259,4	-18,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)	25,7	10,7	15,0
EBIT	13,2	-2,0	15,2
EBT	11,3	-3,7	15,0
Konzernergebnis nach Steuern	8,0	-4,2	12,2
Konzernergebnis der Aktionäre	7,2	-4,7	11,9
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,19	-0,13	0,32
Operativer Cashflow	-4,0	2,9	-6,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,2	-25,1	16,9
Free Cashflow	-12,3	-22,2	9,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28,3	-5,1	33,4
	31.3.2021	31.03.2020	
Bilanzsumme	813,3	745,7	67,6
Net Working Capital	136,5	106,9	29,6
Eigenkapital	362,0	346,9	15,1
Eigenkapitalquote in %	44,5	46,5	-2,0
Zahl der Mitarbeiter	1.597	1.580	17

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	144,5	170,7	-26,2
EBITDA	17,5	5,0	12,5
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	87,9	80,2	7,7
EBITDA	7,6	6,7	0,9
Kunststoffe			
Umsatz	10,9	11,0	-0,1
EBITDA	0,9	-0,1	1,0
Überleitung			
Umsatz	-2,0	-2,6	0,6
EBITDA	-0,2	-0,9	0,7

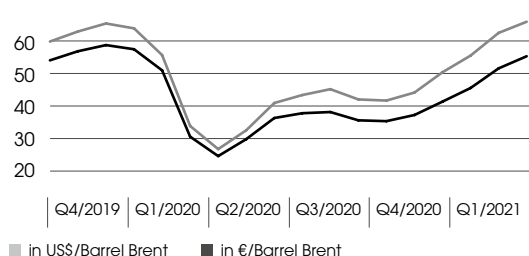
ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q1/2021

(INDEX 2.1.2021=100)



ÖLPREISENTWICKLUNG Q4/2019 BIS Q1/2021

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

vor einem Jahr wurde unsere Welt eine andere. Und sie ist es bis heute geblieben. Viele der Herausforderungen – Kontaktbeschränkungen, Hygieneregeln und Infektionsgefahren – werden uns trotz zunehmender Impffzahlen und hoffentlich fortschreitender Immunisierung der Bevölkerung noch bis weit in den Sommer hinein begleiten.

Manches, etwa der vor einem Jahr noch ungewohnte und teils verschämte Griff zur Maske, mag auch zukünftig für den ein oder anderen von uns Bestandteil des täglichen Lebens werden. Wie in Asien übrigens seit Jahrzehnten, und nicht erst seit der Corona-Pandemie, ganz selbstverständlich.

Wieder anderes hat sich bereits stabilisiert. Dazu gehören zum Glück auch die für H&R relevanten Wirtschaftsbereiche und Industrien. Läutete vor einem Jahr das erste Quartal den größten Rückgang der deutschen Wirtschaftskraft der Nachkriegszeit ein, so weist das erste Quartal 2021 in eine andere Richtung.

Aber, dies sei beachtet, diese Aussage gilt aktuell noch nicht für alle Bereiche der Wirtschaft gleichermaßen. Für uns, für Ihre H&R, weisen die Zeichen aber in die richtige Richtung. Wir haben im ersten Quartal 2021 mit € 25,7 Mio. ein operatives Ergebnis erreicht, das deutlich über dem Vorjahresvergleichsquartal 2020 (Q1/2020: € 10,7 Mio.) lag. Besonders erfreulich dabei: Alle Segmente lieferten einen positiven Ergebnisbeitrag. Dies gilt auch für den Kunststoffbereich, für den wir vor einem Jahr noch von einer äußerst schwierigen Situation berichten mussten, mit Schließungen großer Automobil-Werke.

Auch das bereits sehr gute Schlussquartal 2020, das wir Ihnen bereits im veröffentlichten Geschäftsbericht erläutern konnten, wurde noch einmal leicht verbessert. Unter dem Strich belief sich das Konzernergebnis auf € 7,2 Mio. Das entspricht einer Verbesserung um fast € 12,0 Mio.

Erzielt wurde das Ergebnis bei Umsätzen in Höhe von € 241,4 Mio. Dies sind rund 6,9 % weniger als im vergangenen Jahr (Q1/2020: € 259,4 Mio.).

Die Raffinerien des Segments Refining trugen hierzu rohstoffpreis- und mengenbedingt etwas geringere € 144,5 Mio. (Q1/2020: € 170,7 Mio.) bei. Auf der Ergebnisseite begünstigten stabile Produktpreise eine weitere Verbesserung. Das EBITDA des Segments lag bei € 17,5 Mio. und ließ die € 5,0 Mio. des Vorjahresvergleichs quartals deutlich hinter sich.

Die internationalen Standorte unseres Sales-Segments hingegen erholten sich kräftig im Umsatz auf € 87,9 Mio. (Q1/2020: € 80,2 Mio.). Allerdings blieb in diesem Segment die Ergebniserholung etwas verhaltener als bei den deutschen Raffinerien: Statt € 6,7 Mio. im Vorjahresvergleichsquartal wurde im ersten Quartal 2021 ein EBITDA von € 7,6 Mio. erzielt. Hervorzuheben ist insbesondere die Entwicklung unserer chinesischen Aktivitäten. Letztes Jahr bereits früh und deutlich kürzer durch die Schließungsmaßnahmen gegangen, nahmen die dortigen Industrien schneller Fahrt auf als im Rest der Welt und brachten so auch für H&R erfreuliche Impulse.

Ein spürbar verbessertes EBITDA von € 0,9 Mio. (Q1/2020: € -0,1 Mio.) erzielte das Segment Kunststoffe. Hier blieben die Umsätze von vorjährig € 11,0 Mio. mit € 10,9 Mio. im Q1/2021 konstant.

Welche Erkenntnisse können wir, und natürlich auch Sie, aus diesen ersten drei Monaten ziehen? Grundsätzlich blicken wir auf einen ohne Zweifel gelungenen Jahresstart zurück, in dem wir ein gutes Quartalsergebnis erzielt haben. Auch der Blick über den berühmten Tellerrand hinaus zeigt: Trotz des andauernden Lockdowns und immer noch unbefriedigender Infektionszahlen blicken die meisten Wirtschaftsexperten optimistischer auf die Wirtschaftsentwicklung als noch im Winter. Sie erwarten aktuell sowohl für die deutsche Wirtschaft als auch international ein kräftiges Wachstum.

Auch wir haben uns mit unserer im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Gesamtjahreserwartung von € 60,0 Mio. bis € 75,0 Mio. für 2021 Ziele gesetzt, die oberhalb unserer Performance

des Vorjahrs liegen. Mit unserem breiten Produkt- und Kundenspektrum schauen wir auf eine insgesamt stabil aufgestellte H&R. Eine H&R die – das hat sie in der Vergangenheit schon bewiesen – durchaus weiteres Potenzial hat.

Da sich eine vollständige Überwindung der Pandemie und damit auch eine nachhaltige Erholung in all unseren Märkten und Abnehmerindustrien aber aktuell nicht seriös voraussagen lassen, bleiben wir hanseatisch und belassen unsere Erwartungen für das operative Ergebnis 2021 bis auf Weiteres auf dem veröffentlichten Niveau.

Hamburg, im Mai 2021

Ihr



Niels H. Hansen
Alleingeschäftsführer

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2021

Starker Jahreswechsel mündet in einem guten ersten Quartal

Bereits der Jahresauftakt versprach für die H&R KGaA eine Fortsetzung der letztjährigen Erholungstendenz und ein Aufbauen auf den guten Ergebnissen des vierten Quartals 2020. Die Nachfrage blieb gleich zum Januar uneingeschränkt hoch und belegte die positive Grundhaltung vieler Kunden und Abnehmerindustrien. Obwohl mancher sich wohl eine noch stärkere Verbesserung der Pandemiesituation erhofft hatte, blieben deren Herausforderungen auch in den ersten Monaten erhalten. Sie verunsicherten die deutsche Wirtschaft allerdings wesentlich weniger, als dies noch zu Beginn der ersten Welle vor einem Jahr der Fall gewesen war.

Entsprechend erfreulich präsentierten sich die Ergebnisse in unseren Segmenten Refining, Sales und Kunststoffe. Sie verbesserten durchweg ihre Vorjahresvergleichswerte und erzielten ausnahmslos operative Ergebnisbeiträge im positiven Bereich.

Ertragslage: Bestes Quartalsergebnis seit Jahren

Ausgehend von Umsatzerlösen in Höhe von € 241,4 Mio. (Q1/2020: € 259,4 Mio.) erzielte die Gesellschaft im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 ein operatives Konzernergebnis (EBITDA) von € 25,7 Mio. Damit konnte sie das Vorjahresergebnis von € 10,7 Mio. mehr als verdoppeln. Das EBIT erreichte € 13,2 Mio. Es erholte sich bei nahezu identischen Abschreibungen von € 12,6 Mio. um € 15,2 Mio. und drehte nach einem mageren Vorjahresvergleichswert von € -2,0 Mio. kräftig ins Plus. Obgleich der diesjährig etwas niedrigere Zinsaufwand von geringeren Finanzierungserträgen überkompensiert wurde, stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) von € -3,7 Mio. auf € 11,3 Mio. deut-

lich an. Das Konzernergebnis der Aktionäre des Vorjahres wurde um rund € 11,9 Mio. übertroffen und betrug im ersten Quartal 2021 € 7,2 Mio. (Q1/2020: € -4,7 Mio.). Rechnerisch ergibt sich daraus ein um € 0,32 gestiegener Gewinn je Aktie von € 0,19.

Einen erheblichen positiven Beitrag zum Ergebnis lieferte erneut das Segment ChemPharm Refining. Es setzte zwar verglichen zum Auftaktquartal 2020 noch geringere Mengen ab, tat dies aber äußerst preis- und margenstabil. Insgesamt zog auch die Nachfrage in den ersten drei Monaten 2021 kräftig an. Die Umsatzerlöse lagen bei € 144,5 Mio. (Q1/2020: € 170,7 Mio.). Neben den bekannten Spezialitäten Weißöl und Paraffin wollten Kunden vor allem Grundöle. Die eingeschränkte Mobilität (Berufsstraßenverkehr/-fliegerei) führte seit Mitte 2020 zu einer geringeren Produktion von Treibstoffen und damit auch zu einer geringeren Aktivität der nachgelagerten Schmierstoffraffinerien. Da sich aktuell kaum noch Effekte aus den bisherigen oder möglicherweise noch drohenden Lockdown-Maßnahmen bemerkbar machen, geben viele Industrien ihre bislang spürbare Zurückhaltung auf bzw. haben dies bereits getan. Damit erwarten wir zumindest aktuell eine Fortführung der sehr auskömmlichen Situation. Insgesamt betrug das EBITDA des Segments im ersten Quartal 2021 € 17,5 Mio. (Q1/2020: € 5,0 Mio.).

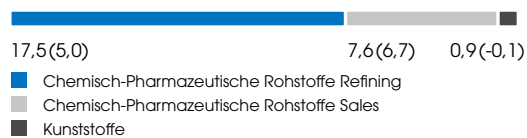
Ebenfalls verbessert, hingegen auf einem etwas niedrigeren Niveau, schlossen unsere internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales: Sie erreichten ein EBITDA von € 7,6 Mio. und damit einen Wert um € 0,9 Mio. über dem Vorjahr (Q1/2020: € 6,7 Mio.). Anders als im Segment Refining gelang es, die Umsatzerlöse des Vorjahres um 9,6 % auszubauen. Wir betrachten die stabilere Umsatz- und Ergebnissituation des internationalen Geschäfts und unsere gute Vernetzung über viele Regionen, Branchen und Kunden hinweg als eine sehr gute Ausgangslage für unsere weitere Geschäftsentwicklung, sodass wir für das Gesamtjahr eine stabile bis verbesserte Performance erwarten.

EBITDA NACH SEGMENTEN Q1/2021

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



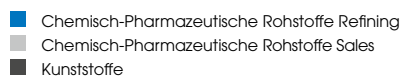
IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q1)



Beide Segmente des chemisch-pharmazeutischen Geschäftsbereichs zeichneten für 95,5 % der Konzern-Gesamtumsätze verantwortlich.

UMSATZ NACH SEGMENTEN Q1/2021

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



Das Segment Kunststoffe präsentierte sich bereits zum Jahresende erholt und konnte den positiven Trend auch im ersten Quartal 2021 festigen. Das operative Ergebnis verbesserte seinen Wert gegenüber dem Vorjahr um € 1,0 Mio. und erreichte ein EBITDA von € 0,9 Mio. nach € -0,1 Mio. im Q1/2021. Trotz dieser grundsätzlich erfreulichen Zahlen bleibt über der gesamten Branche ein nicht unerheblicher Schatten: Zuletzt sorgten Engpässe bei der Versorgung mit Kunststoffgranulat für erheblich höhere Kosten bei den Kunststoffverarbeitern, während die Automobilindustrie selbst über eine mangelnde Versorgung mit Halbleitern und Prozessoren für die Steuerungssysteme der Fahrzeuge klagte.

Insgesamt erwirtschaftete die Kunststoffsparte mit ihren Geschäften einen Umsatzanteil von rund 4,5 %.

UMSATZ NACH REGIONEN Q1/2021

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)

**Finanz- und Vermögenslage:
Belastungen der Cash-Positionen**

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanently eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen. Der operative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 € -4,0 Mio. und blieb damit hinter dem Vorjahresvergleichsquartal zurück (Q1/2020: € 2,9 Mio.). Ausgehend von einem besseren Konzernergebnis von € 8,0 Mio. schlugen zunächst vor allem deutliche Veränderungen im Net-Working-Capital-Bedarf von € -27,4 Mio. zu Buche.

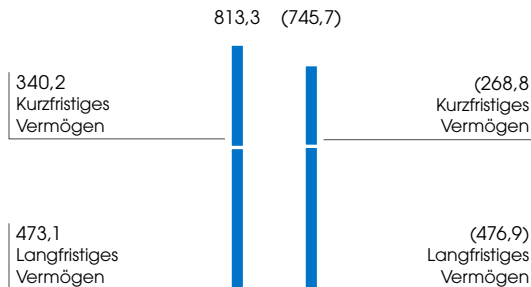
Rückgänge im übrigen Nettovermögen – im letzten Jahr war diese Position durch die Inanspruchnahme der Steuerstundungsmöglichkeiten im Zuge der Corona-Hilfsprogramme begünstigt – drehten den Cashflow ins Minus. Geringere Mittelabflüsse für Investitionen in Projekte entlasteten den Free Cashflow. Dementsprechend verbesserte sich der Wert auf insgesamt € -12,3 Mio. (Q1/2020: € -22,2 Mio.).

Deutlich entspannter zeigten sich die Werte zum Quartalsende: Allein für den März wies H&R einen operativen Cashflow von € 8,6 Mio. aus, der Free Cashflow betrug gute € 5,7 Mio.

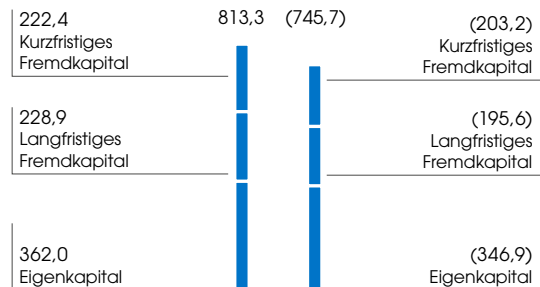
Im Saldo der Rückzahlung alter und Aufnahme neuer Kreditverbindlichkeiten verbesserte sich der Finanzmittelfonds zum Ende des Quartals auf € 72,5 Mio. (Q1/2020: € 64,7 Mio.).

AKTIVA ZUM 31.3.2021

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2020)

**PASSIVA ZUM 31.3.2021**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2020)



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von € 745,7 Mio. auf € 813,3 Mio. zum 31. März 2021. Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich vor allem die kurzfristigen Vermögenswerte infolge höherer Vorräte und Zahlungsmittel kräftig (31.3.2021: € 340,2 Mio.; 31.12.2020: € 268,8 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte blieben hingegen konstant (31.3.2021: € 473,1 Mio.; 31.12.2020: € 476,9 Mio.).

Auch auf der Passivseite stiegen sowohl die kurz- als auch die langfristigen Schulden an, wobei ein wesentlicher Anteil im kurzfristigen Ausweis auf

die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfiel. Bei den langfristigen Schulden zogen vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten signifikant an.

Das Eigenkapital verbesserte sich als Folge höherer Gewinnrücklagen gegenüber dem Bilanzstichtag von € 346,9 Mio. auf € 362,0 Mio. Die Eigenkapitalquote gab infolge der gestiegenen Bilanzsumme etwas nach; sie lag bei 44,5 % (31. Dezember 2020: 46,5 %).

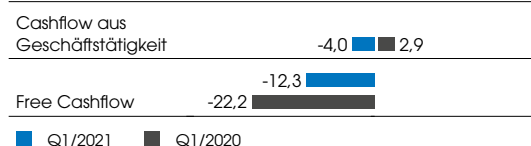
FINANZLAGE

IN MIO. €

	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung in %
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-4,0	2,9	-6,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,2	-25,1	16,9
Free Cashflow	-12,3	-22,2	9,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28,3	-5,1	33,4
Finanzmittelfonds am 31. März	72,5	64,7	12,1

CASHFLOW Q1/2021

IN MIO. €



Ausblick: Aktuell noch keine Veranlassung zur Korrektur der Guidance

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 900,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem ersten Quartal 2021 liegt die H&R KGaA auf Kurs in Richtung etwas oberhalb dieser Mindest-Umsatzerwartung. Dabei zeigt sich aktuell eine stärkere Umsatzgewichtung im Sales-Segment (36,4 %). Das Segment Refining lieferte leicht niedrigere, der Kunststoffbereich hingegen ebenfalls leicht höhere Umsatzerlöse (4,5 %), als noch zu Jahresbeginn prognostiziert.

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment Sales im ersten Quartal 2021 rund 29,6 % statt der erwarteten 31,0 %. Leicht besser mit 3,5 % statt 3,0 % schloss das Kunststoff-Segment ab. Wesentlicher Ergebnistreiber blieb damit mit 66,9 % (prognostiziert 66,0 %) das Segment Refining. Dies ist sicherlich nach einem Viertel des Geschäftsjahres noch kein Trend und kann sich im Zuge des weiteren Jahresverlaufs noch verändern. Zudem lässt sich nach dem ersten Quartal 2021 festhalten, dass

das EBITDA des Jahresauftrags rein rechnerisch und bei optimistischer Betrachtung eine Gesamt-erreichung am oberen Ende der Guidance von € 60,0 Mio. bis € 75,0 Mio. nahelegt.

Dennoch ist die Geschäftsführung aktuell zu der Auffassung gelangt, sich die sprichwörtliche „Luft nach oben“ bis auf weiteres noch zu erhalten. Inwiefern wir die prognostizierte Bandbreite für uns nutzen oder gar übertreffen können, ist auch von der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft und von der Stärke möglicher Nachholeffekte abhängig. Angesichts der Hebel aus Rohstoffpreisschwankungen, der Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise sowie der gesellschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen belassen wir es aktuell bei den benannten Zielen.

UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2021
Umsatz Konzern	€ 900 Mio. bis € 1.100 Mio.
davon Refining	66 %
davon Sales	31 %
davon Kunststoff	3 %
EBITDA Konzern	€ 60,0 bis € 75,0 Mio.
davon Refining	65 %
davon	32 %
davon Kunststoff	3 %

Zwischenabschluss

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2021

AKTIVA		
IN TE	31.03.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.545	55.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.015	81.578
Ertragsteuererstattungsansprüche	88	72
Vertragsvermögenswerte	476	476
Vorräte	140.299	105.758
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.507	17.821
Sonstige Vermögenswerte	16.287	8.080
Kurzfristige Vermögenswerte	340.217	268.814
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	411.670	412.246
Geschäfts- und Firmenwert	17.381	17.376
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.282	14.265
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.650	2.922
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.986	11.578
Sonstige Vermögenswerte	1.651	1.355
Aktive latente Steuern	14.489	17.159
Langfristige Vermögenswerte	473.109	476.901
Summe Aktiva	813.326	745.715
PASSIVA		
IN TE	31.03.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.077	87.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.842	80.453
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.961	2.663
Vertragsverbindlichkeiten	2.602	2.210
Sonstige Rückstellungen	12.250	9.351
Verbindlichkeiten Leasing	9.649	9.540
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.379	633
Sonstige Verbindlichkeiten	18.676	10.945
Kurzfristige Schulden	222.436	203.244
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.045	43.006
Pensionsrückstellungen	78.739	82.211
Sonstige Rückstellungen	3.590	3.535
Verbindlichkeiten Leasing	37.645	37.525
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	111	153
Sonstige Verbindlichkeiten	25.422	25.819
Passive latente Steuern	3.379	3.340
Langfristige Schulden	228.931	195.589
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.867	46.867
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	172.140	162.702
Sonstige Rücklagen	5.950	2.858
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	320.113	307.583
Nicht beherrschende Anteile	41.846	39.299
Eigenkapital	361.959	346.882
Summe Passiva	813.326	745.715

Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

IN T€	31.3.2021	31.3.2020
Umsatzerlöse	241.351	259.412
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.329	-9.115
Sonstige betriebliche Erträge	7.192	5.944
Materialaufwand	-188.902	-198.900
Personalaufwand	-21.765	-21.184
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.559	-12.694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.441	-25.633
Betriebsergebnis	13.205	-2.170
Ergebnis aus af-equity bewerteten Beteiligungen	-32	139
Finanzierungserträge	80	545
Finanzierungsaufwendungen	-1.967	-2.194
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.286	-3.680
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.274	-550
Konzernergebnis	8.012	-4.230
Nicht beherrschende Anteile	-777	-510
Konzernergebnis der Aktionäre der H&R KGaA	7.235	-4.740
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,19	-0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,19	-0,13

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

IN TE		31.3.2021	31.3.2020
1.	Konzernergebnis	8.012	-4.230
2.	Ertragsteuern	3.274	550
3.	Zinsergebnis	1.887	1.649
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.559	12.694
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-534	-571
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	80	545
7.	- Gezahlte Zinsen	-1.932	-2.866
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-1.561	2.498
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-256	241
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.808	2.861
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	8
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-27.403	-31.100
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-979	20.627
14.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	-4.042	2.906
15.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen	240	-
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	1
17.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8.062	-25.042
18.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-399	-70
19.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 18.)	-8.220	-25.111
20.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 19.)	-12.262	-22.205
21.	- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-41.089	-28.554
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	69.387	23.457
23.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21. bis 22.)	28.298	-5.097
24.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 14, 19, 23)	16.036	-27.302
25.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.029	94.794
26.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1.480	-2.810
27.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	72.545	64.682

Finanzkalender

9. Juli 2021	Virtuelle ordentliche Hauptversammlung in Hamburg
13. August 2021	Veröffentlichung 2. Quartal 2021
12. November 2021	Veröffentlichung 3. Quartal 2021

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com

Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax.: +49 (0)59 76-9 45-308

E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com

